

Quelle: Usinger Anzeiger

Ausgabe vom 30.03.2013

Wichtiges Element der Wirtschaftsstruktur

WEILROD (red). Im Zuge der Kontaktpflege mit heimischen Unternehmen hat Landrat Ulrich Krebs den Familienbetrieb "Druckerei und Verlag Esser" in Weilrod-Neuweilnau besucht. Der mittelständische Betrieb arbeitet mit modernsten Maschinen und ist technisch auf dem neusten Stand, so dass alle Prozesse klimaneutral und weitestgehend lösemittelfrei stattfinden. "Es ist schön, dass wir einen solchen erfolgreichen Handwerksbetrieb im Weital haben", betont Landrat Krebs und zeigt sich beeindruckt von der Firmenentwicklung und dem Maschinenpark.

Bei einem Rundgang lernte der Landrat die verschiedenen Geschäftsbereiche kennen. Im Anschluss folgte ein ausführliches Gespräch über das Lieferprogramm und die Herstellung der individuellen Produkte. Nach Ansicht des Landrates stellt die Druckerei ein wichtiges Element der Wirtschaftsstruktur im Weital dar. "Die Firma leistet mit den Investitionen und dem Engagement einen wertvollen Beitrag für den wirtschaftlichen Wohlstand in dieser Region. Das verdient großen Respekt und Anerkennung", sagte Krebs.

In den vergangenen Jahren habe das Unternehmen seine Qualität und Effizienz konsequent gesteigert und zuletzt in den Maschinenpark investiert. Die Geschäftsbeziehungen der Weilroder Druckerei beginnen bei dem Handwerker um die Ecke und reichen weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus.

14 Mitarbeiter

Heute besteht das Familienunternehmen aus 14 qualifizierten und motivierten Mitarbeitern. In den vergangenen Jahren wurden bereits fünf Ausbildungsplätze im grafischen Gewerbe geschaffen, die zum familiären Arbeitsklima und positiven Image des traditionellen Familienunternehmens und dessen wirtschaftlichen Erfolg beigetragen haben.

Besonderen Wert legt der Firmeninhaber Götz Esser auf qualitativ hochwertige Ergebnisse sowie eine zuverlässige kompetente Beratung während der gesamten Arbeitsprozesse.

Landrat Krebs (CDU) und Götz Esser kennen sich persönlich auch aus einem anderen Umfeld: Götz Esser, Vorsitzender der Gemeindevertretung Weilrod, sitzt für die FWG im Kreistag.